


### Kapitel 3

 Am nächsten Morgen erwachte der Kaufmann und erinnerte sich daran, dass er für Bella eine Rose besorgen musste. Im Garten entdeckte er einen schönen Rosenstrauch. Er begann einen kleinen Teil davon auszugraben. Genau in diesem Moment hörte er ein Knurren, das zu einem Brüllen anschwellte: „Wie kannst du es wagen meine Rosen zu nehmen!“



Plötzlich erschien ein großes haariges Biest. „Bitte tue mir nicht weh!“, flehte der Kaufmann. „Ich tue alles, was du willst.“ „Dann versprich mir das erste Lebewesen zu schicken, das dir zu Hause begegnet.“ „Aha!“, dachte der Kaufmann, „ich werde die Hühner, die beim Tor herumlaufen, zuerst sehen.“ Also gab er sein Wort.